



BEZUGSTERMIN OBERSTUFEN-SCHULHAUS

Die Sanierungsarbeiten in der Oberstufe schreiten voran. Der Bezugstermin ist auf den 14. November 2016 festgelegt. Auch wenn das Oberstufenschulhaus von aussen fast fertig daherkommt, so gibt es im Innern noch einiges zu erledigen. Vom 16. bis 18. November 2016 erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, den von Zügel- und Einrichtungsarbeiten geprägten Schulbetrieb zu erleben und einen spannenden Einblick in den Schulalltag zu erhalten. Nutzen Sie also die Gelegenheit und besuchen Sie die Oberstufe in den neuen Schulräumen.

» SEITE 3

KAUF VON SPEICHER

Die drei oberirdischen, sanierungsbedürftigen Gastanks in der Oberglatt sollen verschwinden. Sie werden durch den Zukauf von unterirdischem Speicher in der Degenau ersetzt. Denn gegen den Kauf von Speicher wurde das Referendum nicht ergriffen.

» SEITE 11

ERFOLGREICHE JUGENDRIEGE

Am kantonalen Jugendturnfest in Kirchberg hat auch eine kleine Gruppe der Jugendriege Flawil teilgenommen. Und die acht Flawiler Kinder waren erfolgreich. In der dritten Stärkeklasse standen sie am Ende zuoberst auf dem Podest.

» SEITE 13

Noch melkt in Degersheim nicht der Roboter



Jeden Tag zweimal 250 Schafe melken: Andreas Sauters Betriebsmitarbeiterin Aleksandra Kniaz im Schafmelkstand.

DEGERSHEIM Die Automatisierung schreitet auch in der Landwirtschaft zügig voran. Einfache und wiederkehrende Arbeiten werden durch Automaten ersetzt. Doch noch melkt in Degersheim kein Roboter die Kühe.

«Die Digitalisierung wird den Kleinbauern zusetzen», schreiben einschlägige Medien. An der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung aber geht das Thema vorbei. Doch der Melkroboter wird bald auch dem einen oder anderen Degersheimer Bauer, zur Hand gehen. In hiesigen Bauernkreisen weiss man längst: In Flawil gibt es bereits zwei automatisierte Melkanlagen. Der Melkroboter – der an sich kein Roboter ist, sondern «nur» ein Automat – ist nicht der einzige computerisierte Betriebshelfer auf Schweizer Bauernhöfen. Unter der Bauernschaft ist man sich einig: «Dieser Wandel wird auch an uns nicht vorbeigehen», sagt Andreas Sauter, Schafbauer in Wolfertswil.

Überall ist Computer drin

«Melkanlagen, Lüftungen, Fütterungsautomaten – überall ist ein Computer drin», sagt Sau-

ter. «Ohne Computer geht es gar nicht mehr, ohne Computer käme ich nicht einmal zu den Direktzahlungen.» Jeder Landwirt hat heute einen Computer, wahrscheinlich seien es nur ganz wenige ältere Bauern, die sich noch nie mit dem Computer befasst haben, so Sauter: «Die lassen

«Melkanlagen, Lüftungen, Fütterungsautomaten – überall ist ein Computer drin»

sich vom Bauernverband oder von ihren Kindern helfen.» Direktzahlungen, Tierverkehrsdatenbank, Samenkatalog, Milchabrechnung, Offerten, Rechnungen – alles wird vom Computer und im Internet verarbeitet, das papierlose Büro ist längst auch bei den Landwirten angekommen.

Nicht Halt vor dem Hof

Die digitale Industrialisierung macht aber vor dem ganzen Hof nicht Halt. Der Computer im Büro wird zur Schaltzentrale des Betriebs, sagt auch Karl Schweizer im Chalberstadel: «Da musst du mitmachen, etwas anderes geht gar nicht

Folgetext Seite 1

mehr.» Mit seinem Bruder Isidor macht er dennoch nicht alles mit – die Beiden haben sich bei der Erweiterung des Stalles im letzten Jahr keinen Melkroboter zugelegt. «Wir sind zu alt dafür», sagt Isidor Schweizer, Karl Schweizer meint: «Wir sind noch vom alten Schlag.» Will heissen: Wir melken zwar auch nicht mehr von Hand, aber mit einem konventionellen Melkstand. Der Melkroboter habe auch ein paar Nachteile gezeigt, einer davon sei die ständige Erreichbarkeit: «Man kann



Kühe auf der Weide in Degersheim

nicht davon ausgehen, dass der Roboter einfach alles erledigt. Er meldet jede kleinste Störung aufs Handy, und das den ganzen Tag. Dann muss der Bauer nachsehen, egal, wo er gerade ist.» Dabei sei es nicht unbedingt die Technik, die Störungen verursachen kann, es sind die Tiere, die eben nicht durchwegs nach Schema funktionieren.

Führerloser Traktor

Vor wenigen Monaten hat ein Hersteller einen führerlosen Traktor vorgestellt. Er ist mit Sensoren und satellitengestützten Systemen regelrecht vollgestopft. In den grossen Getreideregionen dieser Welt werden Erntemaschinen schon seit einiger Zeit von Navigationsgeräten und GPS (Globales Satelliten-System) geführt. Die Preise für Navigationsgeräte und Führungscomputer fallen monatlich, so dass kleinere Systeme auch für mittlere Bauern interessant werden. Sie leisten Hilfe beim Pflügen, Säen und Ernten. Sie lenken den Traktor perfekter, als jeder Mensch es könnte. «Precision Farming» – präzises Bauern – nennt sich die Technologie. Statt im Giesskannenprinzip werden Samen, Dünger und Pestizide gezielt ausgebracht. Sogar beim «Pschöt-

ten» kommen sie zum Einsatz: Das Navi sagt dem Bauern im Traktor, wo er bereits gedüngt hat, so dass es keine Überschneidungen gibt.

Lohnt sich nur punktuell

Navigationsgeräte und Computer im Traktorführerhaus können Saatgut und Düngemittel sparen, doch, so Karl Schweizer: «Für die Verhältnisse bei uns in der Region lohnt sich das nur punktuell.» Die Schweizer bewirtschaften ihre Felder noch konventionell. Doch die Angebote seien da, man verfolge die Entwicklung. Durchaus offen zeigt sich auch Andreas Sauter: «Leider gibt es noch keinen Melkroboter für Schafe. Einen solchen zu bauen, wäre einfach viel zu teuer.» Seine beiden polnischen Melker melken seine 250 Milchschafe im konventionellen Melkstand. Dafür brauchen sie morgens und abends je etwa zweieinhalb Stunden. Ein Melkroboter wäre vielleicht effizienter, dafür hätte Sauter wohl mehr Sorgen mit der Technik. Karl und Isidor Schweizer plagt derzeit ein anderes Problem: «Das Internet ist bei uns viel zu langsam.» Die technologische Hochrüstung – High-Tech – in der Landwirtschaft hat noch ganz profane Lücken.

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



Mit Hippie-Bus in den Teilruhestand

DEGERSHEIM «I fahre im Schuelbus – mim Hippie-Bus! Mit de Chind zäme isch das en Gnuss. I fahr so gärn mit de Chind us. Eis verzellt ä Gschicht und s ander schloft ii. Äs chlises Maitli luegt hüt trurig dri. Sie singet mer äs Lied und verzellet en Witz, und hi und do chotzt eis, dänn stinks halt ä bitz. Ich fahre so gärn mit de Chinde us... Doch jetzt isch Schluss!»

Ruedi Schneider fuhr letzte Woche etwas später als gewöhnlich mit dem Schulbus in Degersheim ein. Mit einem eigenen Liedtext zu Dodos Song Hippie-Bus wurde der langjährige Schulbusfah-

rer auf dem Vorplatz von den Schülerinnen und Schülern empfangen und in den Teilruhestand verabschiedet. Zuvor hat er aber seine letzte Fahrt durch Wolfertswil und vorbei an den Höfen im Aussengebiet genossen. Die Eltern und Kinder standen am Strassenrand Spalier und dankten Ruedi Schneider so für seinen grossen Einsatz und die stets unfallfreie Fahrt. Der Schul- und Gemeinderat dankt Ruedi Schneider für seine wertvolle und sehr geschätzte Tätigkeit. Noch steht Ruedi Schneider der Gemeinde Degersheim mit einem Teilzeitpensum zur Verfügung, bevor er im März 2017 vollständig in den Ruhestand tritt.



Auf seiner letzten Fahrt überraschten die Schülerinnen und Schüler Ruedi Schneider mit dem Hippie-Bus.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.30/Minute)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 21. Oktober 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 18. Oktober 2016

Oberstufenschulhaus: Bezugstermin festgelegt

DEGERSHEIM Die Sanierungsarbeiten in der Oberstufe schreiten voran. Der Bezugstermin ist auf 14. November 2016 festgelegt.

Auch wenn das Oberstufenschulhaus von außen fast fertig daherkommt, so gibt es im Innern noch einiges zu erledigen. Alle Handwerker sind bestrebt, ihre Arbeiten möglichst schnell voranzutreiben, damit bei Inbetriebnahme des sanierten Oberstufenschulhauses alles funktioniert.

Externe Beschulung verlängert

Der Schulbetrieb in den alternativen Räumen hat sich gut eingespielt. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen zeigen sich alle sehr flexibel. Bis zum Bezugstermin am 14. November findet der Unterricht weiterhin extern statt.

Neu: Finken-Betrieb

Mit dem Bezug des Schulhauses ist auch die Einführung des «Finken-Betriebs» verbunden. Damit die Parkettböden in den Schulzimmern geschont werden, ist für alle Schülerinnen und

Schüler das Tragen von Finken obligatorisch. Auch die Füße werden es danken...

Schulbesuchstage nutzen

Die Schulbesuchstage finden wie geplant, vom 16. bis 18. November 2016, statt. Auch wenn der Schulbetrieb noch von Zügel- und Einrichtungsarbeiten geprägt ist, erhält die Bevölkerung einen spannenden Einblick in den Schulalltag. Nutzen Sie also die Gelegenheit und besuchen Sie die Oberstufe in den neuen Schulräumen. In der grossen Pause steht auch in diesem Jahr Kaffee und Kuchen für Sie bereit.



Am 14. November 2016 werden die sanierten Räume bezogen.



Die Handwerker arbeiten auf Hochtouren, um das Oberstufenschulhaus bis zum Einzugstermin fertigzustellen.



Die Fassade nimmt Gestalt an.

Vogelquartier erhält vier Unterflurbehälter

DEGERSHEIM Im Vogelquartier wurden vier Unterflurbehälter gesetzt. Die betroffenen Anwohner sind von der Gemeindeverwaltung angeschrieben worden.

Der Hauskehricht kann ab Montag, 17. Oktober 2016, in Gebührensäcken in die Unterflurbehälter (UFB) entsorgt werden. Die herkömmliche Sammeltour findet an diesem Tag das letzte Mal statt und wird danach eingestellt. Das heisst, die einzelnen Kehrichtsäcke entlang der Strassen

werden nicht mehr eingesammelt. Gleichzeitig mit der Umstellung werden auch die Container, in welchen Gebührensäcke gesammelt wurden, nicht mehr geleert. Diese Kehrichtsäcke sind ebenfalls einem UFB zuzuführen. Keine Änderungen erfahren die Gewerbecontainer mit Gewichtsmessung sowie die Grünabfuhr. Mit der Installation von vier UFBs kann die Entsorgung des ganzen Vogelquartiers sowie des Aussengebietes Fuchsacker-Obergampen abgedeckt werden.



Raclette-Plausch

DEGERSHEIM Am Samstag, 8. Oktober 2016, findet der Wochenmarkt auf dem Dorfplatz statt. Als Rahmenprogramm gibt es einen feinen Raclette-Plausch. Kommen Sie vorbei! Das Wochenmarkt-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Dudelsack und Schottenröcke



DEGERSHEIM Am Samstag, 1. Oktober 2016, fand auf dem Dorfplatz in Degersheim das erste Highland-Game für Kinder statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer massen sich in Disziplinen wie Baumstamm-Stemmen und Seilziehen. Für die Erwachsenen gab es eine echte schottische Garde zu sehen und Whiskey zu degustieren.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

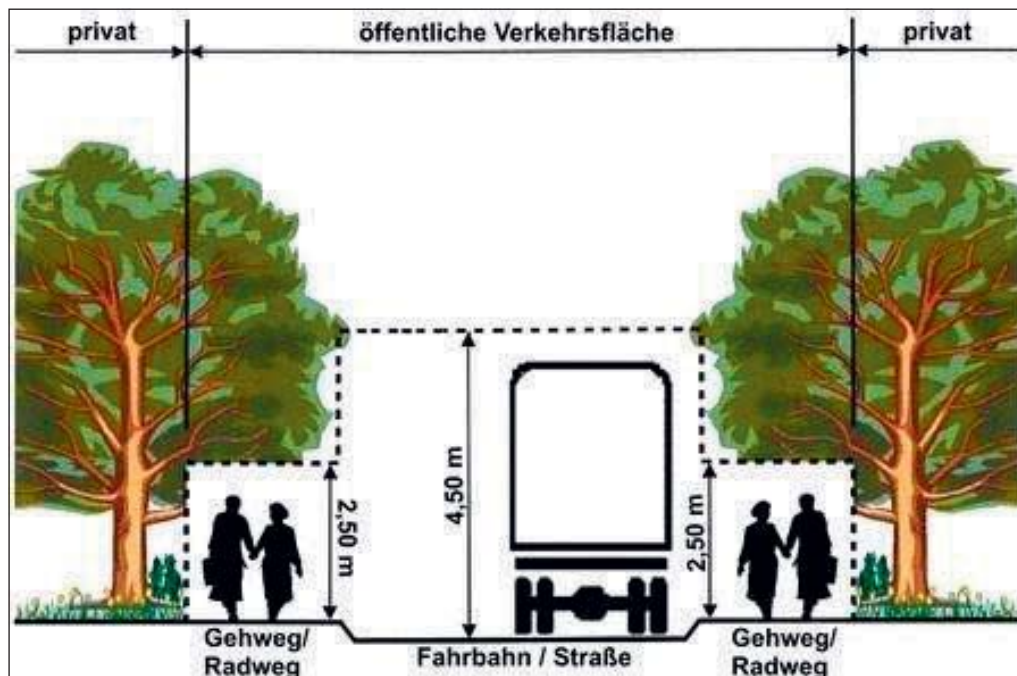
DEGERSHEIM Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz unter anderem vor, dass der freie Lichtraum über Strassen mindestens 4,50 m und über Trottoirs mindestens 2,50 m zu betragen hat.

Im FLADE-Blatt vom Freitag, 16. September 2016, wurden die Grundeigentümer gebeten, ihre Sträucher und Bäume an öffentlichen Strassen und Trottoirs zurückzuschneiden.

Frist bis Ende Oktober 2016

Gerne erinnern wir die Grundbesitzer und Anstösser nochmals daran, die nötigen Rückschnitte an überragenden oder sichtbehindernden Ästen, Sträuchern und Bäumen auf die gesetzlichen Abstände bis **Ende Oktober 2016** vorzunehmen oder ausführen zu lassen.

Wo die Besitzer ihren Pflichten nicht nachkommen, werden die Arbeiten von der Abteilung Sicherheit und Werke durchgeführt und die Kosten dem Grundeigentümer verrechnet. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden.



Wird die Vorschrift nicht beachtet, wird die Abteilung Sicherheit und Werke die Äste und Sträucher auf Kosten der Pflichtigen zurückschneiden.

Häckseldienst

DEGERSHEIM Die Gemeinde Degersheim führt wieder einen Häckseldienst durch. Dieser steht allen Personen offen, die sich rechtzeitig (jeweils am Vortag bis 16 Uhr) bei der Abteilung Sicherheit und Werke anmelden (071 372 07 78 / jasmien.egli@degersheim.ch).

Daten Häckseldienst

Mittwoch, 12. Oktober 2016
Mittwoch, 26. Oktober 2016
Mittwoch, 2. November 2016

Gebühr

Für die Benützung des Häckseldienstes ist folgende Gebühr zu entrichten:
Pro Auftrag wird eine Grundpauschale von Fr. 20.- und zusätzlich pro 5 Minuten Häckselbetrieb Fr. 10.- erhoben.

Der Häckselplatz muss gut zugänglich sein. Das Häckselgut ist möglichst offen (keine Säcke, keine Schnüre und Drähte), trocken, in langen Stücken (Äste nicht kürzen) und als geordneter Haufen (Äste parallel) bereit zu stellen.

Im Häckselgut dürfen sich kein Wischgut, keine Drähte oder Steine befinden. Für die Abfuhr des Häckselgutes benutzen Sie bitte die Bioabfuhr.

Tipps und Tricks

- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Wenn Sie einige kleine Materialien wie Sonnenblumen, Geranien (ohne Erde), Heckenchnitt zum Häckseln haben, können diese nur im trockenen Zustand durch den Häcksel gelassen werden.
- Legen Sie sich einen eigenen Häckselvorrat im Garten an.

Das Häckselteam dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Zweifamilienhaus Ilgenstrasse 8, 9113 Degersheim

Zweifamilienhaus mit langjährigen Mietverhältnis an zentraler Lage. Schulen, Infrastrukturen und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in kurzer Fussdistanz.

Silvan Zürcher, 078 824 00 09
Silvan.zuercher@remax.ch



Doppel-EFH Wolfhagstrasse 4a, 9113 Degersheim

Doppel-EFH an ruhiger und idyllischer Lage. Direkt an einer unüberbaubaren Grünzone und mit angrenzendem Wald, welcher viele Freizeitmöglichkeiten bietet.

Silvan Zürcher, 078 824 00 09
Silvan.zuercher@remax.ch



Übernahme der Treff AG durch die schwedische Nolato-Gruppe

DEGERSHEIM Das Spritzgiessereiunternehmen Nolato mit Hauptsitz in Torekov (Schweden) hat die Treff AG in Degersheim übernommen.

«Die Akquisition schafft uns eine Präsenz im deutschsprachigen Teil Europas», sagt Nolato-CEO Christer Wahlquist. «Sie öffnet uns die Tür für eine grosse Gruppe neuer und international führender Kunden.»

Die Treff AG fertigt Präzisionsteile aus Thermoplasten für verschiedene Industriezweige. Mit 190 Mitarbeitern erzielt das Unternehmen einen jährlichen Umsatz von über CHF 50 Mio. Die Familiengesellschaft sichert durch die Eingliederung in die Nolato-Gruppe langfristig die Arbeitsplätze am Standort Degersheim.

Internet: www.nolato.com, www.treff-ag.ch



Die Treff AG heisst neu Nolato Treff AG.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert. Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

TODESFÄLLE

Gestorben am 28. September 2016 in Waldstatt AR: **Baur geb. Fritschi, Margrit**, von Gaiserwald SG und Gommiswald SG, geboren am 23. Oktober 1956, wohnhaft gewesen in Schönengrund AR, mit Aufenthalt im Seniorenheim Bad Säntisblick. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gestorben am 30. September 2016 in Degersheim SG: **Widmer, *Otto* Jakob**, von Mosnang SG, geboren am 27. April 1933, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Feldegg. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

BAUBEWILLIGUNGEN SEPTEMBER 2016

Folgende Bauprojekte wurden im Juli und August 2016 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Eisenring Christof, Spilberg 952, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Eisenring Christof, Spilberg 952, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Neubau Photovoltaikanlage auf Scheune Assek.-Nr. 1989 **Standort:** Grundstück Nr. 1220, Spilberg, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** a) Genossenschaft für Alterswohnungen, Sonnhaldenstrasse 41, 9113 Degersheim b) Sportschützen Degersheim, Rosenstrasse 3, 9113 Degersheim c) Vonwil-Bau AG, Eschenweg 2, 9400 Rorschach d) Scherrer Heidi, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim e) Eggenberger Christian und Beatrice, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim f) Inhelder Beat, Schützenstrasse 42, 9100 Herisau g) Arena Gian Carlo, Rosenbergstrasse 93, 9000 St. Gallen h) Stolz Helena, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim i) Zwicker Heidi und Renato, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Unterflurbehälter **Standort:** a) Grundstück Nr. 698, Seeblickstrasse 2, 9113 Degersheim b) Grundstück Nr. 775, Schützenweg/Fuchsackerstrasse, 9113 Degersheim c) Grundstück Nr. 802, Seeblickstrasse 16, 9113 Degersheim d) Grundstück Nr. 1320, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: von Holz AG, Kirchenackerstrasse 24, 8757 Filzbach **Grundeigentümer:** von Holz AG, Kirchenackerstrasse 24, 8757 Filzbach **Bauvorhaben:** Abbruch Scheune Assek.-Nr. 851 **Standort:** Grundstück Nr. 1081, Oberdorfstrasse 15, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Eisenring Othmar und Doris, Hauptstrasse 27, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Eisenring Othmar und Doris, Hauptstrasse 27,

9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Neubau Gartenhaus **Standort:** Grundstück Nr. 1108, Unterdorfstrasse, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Sadiku Qendrim, St.Gallerstrasse 45, 9230 Flawil **Grundeigentümer:** Sadiku Qendrim, St.Gallerstrasse 45, 9230 Flawil **Bauvorhaben:** Fassaden- und Heizungssanierung sowie Fenstersatz beim bestehenden Wohnhaus Assek.-Nr. 218 **Standort:** Grundstück Nr. 191, Bachstrasse 6, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Stiftung Säntisblick, Säntisstrasse 14, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Abbruch Gartenhaus Assek.-Nr. 1812, Verlängerung Holzunterstand und Überdachung Container **Standort:** Grundstück Nr. 1390, Kirchweg 10, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Lüchinger Othmar und Rita, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Lüchinger Othmar und Rita, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Fassadenrenovation beim Wohnhaus Assek.-Nr. 29 **Standort:** Grundstück Nr. 361, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Käserei Tschumper GmbH, Ifang, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Braun Marcel, Sennhof 766, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Erweiterung Käsefeilager Assek.-Nr. 1005 **Standort:** Grundstück Nr. 983, Ifang, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Treff AG, Taastrasse 16, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Treff AG, Taastrasse 16, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Erweiterung Reinraum und Feuerschutzsanierung beim Gewerbegebäude Assek.-Nr. 1317 **Standort:** Grundstück Nr. 628, Taastrasse 16, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Floristik und Gartenbau Eggenberger AG, Bergstrasse 9, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Floristik und Gartenbau Eggenberger AG, Bergstrasse 9, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Energie-

tische Sanierung und Aufstockung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 204 **Standort:** Grundstück Nr. 187, Bergstrasse 9, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Hablützel Thomas, Schwalbenstrasse 19, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Hablützel Thomas, Schwalbenstrasse 19, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Abbruch Wintergarten und Erweiterung Wohnhaus Assek.-Nr. 1646 **Standort:** Grundstück Nr. 1344, Schwalbenstrasse 19, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Frei Christian und Gilda, Sportplatzstrasse 11, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Frei Christian und Gilda, Sportplatzstrasse 11, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Photovoltaikanlage, Heizungssanierung sowie Erdsondenbohrung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1289 **Standort:** Grundstück Nr. 587, Sportplatzstrasse 11, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Roth Roger und Petra, Wolfhagstrasse 5, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Roth Roger und Petra, Wolfhagstrasse 5, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Photovoltaikanlage bei Wohnhaus Assek.-Nr. 1917 **Standort:** Grundstück Nr. 1484, Wolfhagstrasse 5, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Gehrig Reto und Maria, Schwalbenstrasse 20, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Gehrig Reto und Maria, Schwalbenstrasse 20, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Velounterstand bei Wohnhaus Assek.-Nr. 1751 **Standort:** Grundstück Nr. 1398, Schwalbenstrasse 20, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Klauser Philipp und Carole, Hörenstrasse 17, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Klauser Philipp und Carole, Hörenstrasse 17, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung in Wohnhaus Assek.-Nr. 992 **Standort:** Grundstück Nr. 51, Hörenstrasse 17, 9113 Degersheim

Guggenmusik Degersheim 20 Jahre Ruck-Zuck-Schränzer

VEREIN Gut gelaunt und mit viel Lebensfreude haben sich vor 20 Jahren einige Musikanten und Fasnächtlerinnen im Restaurant Sternen getroffen, um eine Guggemusik zu gründen. Als Ruck-Zuck-Schränzer sorgen sie seither von Arbon bis Uznach und von Buchs bis Bassersdorf für Unterhaltung. Grund genug, sich einmal selbst zu feiern, sagte sich die gesellige Truppe. So wurden alle ehemaligen und aktiven Gugger eingeladen, am Gründungsort auf gemeinsame Erinnerungen anzustossen und nochmals gemeinsam einige ihrer beliebtesten Hits zu spielen. Auch die Fahrer, die während der Fasnacht jeweils dafür besorgt sind, dass die Guggerinnen und deren Instru-

mente auf die Bühnen und in die Beizen finden, waren gern gesehene Gäste. Für Spässe war auch Gerda Soller als «Putzfrau» besorgt, indem dem sie Episoden aus der Guggezeit erzählte. Töne aus Schwyzerörgeli und Kontrabass steuerte das Trio Chrüz & Quer bei – so war die Gugge für einmal Zuhörer und schunkelte, sang und klatschte selbst begeistert auf den Plätzen. Mit einem tollen Fest hat sich die Gugge ein Geschenk gemacht, das passender nicht hätte sein können. Denn seit ihrer Gründung war die Gugge stets ein Ort, wo die gute Laune ansteckend wirkt.

Andreas Schönenberger



Fröhliches Treiben im Restaurant Sternen in Degersheim: Die Ruck-Zuck-Schränzer geben sich selbst ein Geburtstagsständchen.

Dank an die Degersheimer Bevölkerung

POLITIK Die grosse Unterstützung der Bevölkerung von Degersheim bei den Schulratswahlen hat mich sehr gefreut. Dafür bedanke ich mich recht herzlich.

Das gute Wahlergebnis motiviert mich, auch im zweiten Wahlgang zu kandidieren. Für eine erfolgreiche Wahl bin ich weiterhin auf Ihre Stimme angewiesen. Ich wünsche allen eine goldene Herbstzeit und freue mich auf Begegnungen im Dorf.

Luzia Schär, SP

Pflanze des Monats: Der rote Sonnenhut

FIRMA Gesund und fit durch den Winter dank Echinacea

Wie ein schützender Mantel senken sich die Blütenblätter des roten Sonnenhutes (*Echinacea purp.*) um seinen Blütenkopf. Und so erkennen wir bereits beim Betrachten der roten Blüte, wo die Stärke der Echinacea liegt. Das Bild des schützenden Mantels deutet direkt auf seine immunsystemstärkende Kraft hin. So hat die Pflanze die Fähigkeit, die körpereigene Abwehr zu stärken. Bei einer Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten oder einem geschwächten Immunsystem bietet uns der rote Sonnenhut den schützenden Mantel an, mit dem wir sicher und gesund durch die kalte Jahreszeit gehen können. Das Potenzial der Echinacea-Pflanze kann zudem noch verstärkt werden durch die Kombination mit weiteren, Immunsystem-kraftigenden Arzneipflanzen. Ob als spagyrische Mischung oder als Urtinktur, von den Stärken dieser Pflanze kann auf vielfältige Weise profitiert werden. Lassen Sie sich über Ihre ganz individuelle Erkältungsprophylaxe beraten.

In der Beitragsserie Pflanze des Monats erfahren Sie regelmässig neues über spannende Arzneipflanzen und deren Einsatz in der Medicus Drogerie in Degersheim.

Thomas Schneider

20%
Rabatt

Bio Strath
for better health

Bio-Strath Wochen in der Medicus Drogerie

Erleben Sie wie genussvoll Strath schmecken kann und profitieren Sie von 20% Rabatt auf das gesamte Strath Sortiment. Die Aktion läuft vom 11. – 22. Oktober 2016.

medicus
DROGERIE

Medicus Drogerie Schneider
Hauptstrasse 55
9113 Degersheim

Vo Puur zu Puur Dessertbuffet im Techenwies

VEREIN Die Frauengemeinschaft Wolfertswil-Magdenau durfte das Dessertbuffet bei der Familie Jud im Techenwies organisieren. Es grenzte an eine Höchstleistung der Wolfertswiler Frauen, die sich mit Backen ordentlich ins Zeug gelegt hatten! Eine tolle Vielfalt von Torten wie Williams-Kirsch oder Baileys, diverse Kuchen, Cakes und zahlreiche Sorten von Muffins und Cremerollen. Anfangs war es ruhig um das Buffet und plötzlich mit der Zunahme an Besuchern kurz nach Mittag wurde das Buffet förmlich gestürmt. Immer wieder wurden die Torten und Kuchen gelobt. Manch ein Besucher kam

gerne ein zweites oder drittes Mal, um sich ein weiteres Stück Kuchen oder Torte zu gönnen. Obwohl der Anlass bis 17 Uhr ging, war alles kurz nach 16 Uhr ausverkauft! Zum Glück war noch eine Notreserve an Bireweggli und Appenzeller Biberli vorhanden, um doch noch etwas Süsses zum Kaffee zu bekommen! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die mit ihrem Backen zu einem so tollen Gelingen beigetragen haben! Auch danke an die Familie Jud, dass die Frauengemeinschaft euch unterstützen durfte.

Andrea Heimbeck



Auswahl des feinen Kuchenbuffets

Spatenstich für neues Käsereifungslager

FIRMA Die Firma Tschumper GmbH baut ein neues Käsereifungslager für 12000 Käselaiibe. Der Familienbetrieb in Degersheim verarbeitet die Milch von 26 Milchproduzenten aus der Region Flawil, Degersheim und Herisau. Nach dreimonatiger Planung zusammen mit dem Architekturbüro Eisenhut & Partner fand am 30. September 2016 der Spatenstich statt. Da es keinen Quadratmeter Kulturlandverlust gibt, wurde das Bauprojekt von den Bewilligungsbehörden innert sehr kurzer Zeit bewilligt. Das Käselager soll bis im Juni 2017 bezugsbereit sein. Vom neuen Käselager ist ab nächstem Sommer nichts mehr zu sehen, da es unterirdisch gebaut wird und das Landwirtschaftsland

wieder genutzt werden kann. Weil im Erdreich ähnliche Temperaturen herrschen, wie es die Käse im Reifungslager benötigen, ist der Energieverbrauch im Käselager minimal. Nebst Appenzellerkäse werden im neuen Käselager ab nächstem Sommer auch diverse regionale Käsespezialitäten, wie zum Beispiel der Toggenburger Vollmilchkäse und der Vollmondkäse während 3 bis 9 Monaten reifen. Mit dieser Investition kann der Familienbetrieb die Käse länger ausreifen lassen und sich besser am Markt positionieren. Die Bauherrschaft dankt der Nachbarsfamilie Braun ganz herzlich für das Überbaurecht unter ihrem Landwirtschaftsland.

Christian Tschumper



V.l.n.r.: Meinrad Schilliger, Schilliger Bagger und Lohnunternehmung, und Christian Eisenhut, Architekturbüro Eisenhut & Partner, freuen sich mit Andrea und Christian Tschumper als Bauherrschaft über den ersten Spatenstich.



Buchtipp

«Sungs Laden»

von Karin Kalisa, Roman C. H. Beck, 249 S.

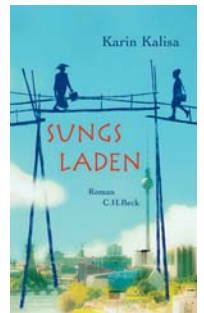
In der Berliner Grundschule Prenzlau wird vor Weihnachten eine «weltoffene Woche» zur Verbesserung der Völkerverständigung durchgeführt.

Der Zweitklässler Minh – Nachkomme ehemals vietnamesischer Vertragsarbeiter – soll für sein Land Vietnam, in dem er gar nie gelebt hat, ein Kulturgut mitbringen. Sein Vater Sung, der einen asiatischen Gemischtwarenladen betreibt, schickt Minh mit diesem Anliegen zu seiner Grossmutter Hiên. Sung selbst ist in Berlin aufgewachsen, kennt sein Herkunftsland Vietnam nicht und spricht dessen Sprache nicht. Die bescheidene Grossmutter Hiên nimmt ihre gut aufbewahrte 100-jährige Holzpuppe mit zur Schule und erzählt ihre Geschichte mit Hilfe dieser traditionsreichen Marionette aus dem fernen, fremden Land.

Die Autorin, Karin Kalisa, lässt den ins Wasser geworfenen Kieselstein im Roman immer grösser werdende Spiralkreise ziehen. So verbreitet sich vietnamesisches Alltagsleben und Kulturgut über den Prenzlauerberg und berührt immer mehr Berliner. Gute Laune macht sich breit. Nicht nur Läden, Restaurants, Nähateliers, eine Zahnarztpraxis, sondern auch Nón Lás (typische Kegelhüte) sind «in». Die Sprache wird gegenseitig gelehrt und gelernt. Die Berliner nehmen die Vietnamesen als Mitmenschen im Quartier wahr. Höhepunkt ist die Darbietung des traditionellen Wassermarionettentheaters. Weiter wundert man sich über die Bambusbrücken, die immer zwischen den Häusern im Vietnamesenviertel für kurze Momente entstehen und wieder verschwinden. Wie ein Märchen verzaubert eine ferne und doch nahe Kultur ein Stück Alltag in der Grossstadt Berlin.

Karin Kalisa erzählt vertrauensvoll und wohltuend warmherzig.

Bibliothek Degersheim, Eliane Locher



der
jeder
ählt. Jec.
eder Tropf
fen zählt. Jec.
ählt. Jeder Tro
ropfen zählt. Jeds
ählt. Jeder Tropfe
Jeder Tropfen zählt. Jec.
n zählt. Jeder Tropfen z
ropfen zählt. Jeder Tropf
lt. Jeder Tropfen zählt. Je
fen zählt. Jeder Tropfen
ropfen zählt. Jeder Tr
ählt. Jeder Tr
ar Tropfen zst

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch



Bibliothek und Ludothek

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60 / biblioludo@degersheim.ch
www.bvsga.ch/degersheim

ÖFFNUNGSZEITEN HERBSTFERIEN

Spezielle Öffnungszeiten Herbstferien vom 1. Oktober bis 23. Oktober 2016

geöffnet am

Samstag 1. Oktober	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 4. Oktober (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 5. Oktober	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 11. Oktober (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 12. Oktober	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 18. Oktober (nur Bibliothek)	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 19. Oktober	16.00 – 18.00 Uhr

Einen schönen Lese- und Spieleherbst wünscht Ihnen
das Team der Ludothek und Bibliothek Degersheim.



	ÖFFNUNGSZEITEN Bibliothek	Ludothek
Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	--
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr	09.00 - 11.00 Uhr

Degersheim*

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

2. Wahlgang vom 27. November

Am 27. November 2016 findet der 2. Wahlgang für ein Mitglied des Schulrates statt.

Am Montag, 3. Oktober 2016, um 12.00 Uhr ist die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge abgelaufen. Ein Wahlvorschlag ist gültig, wenn er innert der gesetzten Frist eingereicht wird, von wenigstens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet ist und wählbare Kandidierende enthält. Die Gemeinderatskanzlei hat alle Wahlvorschläge geprüft und als gültig beurteilt.

Im ersten Wahlgang vom 25. September 2016 wurden fünf der sechs Mitglieder des Schulrates gewählt. Nach Art. 19 des Gesetzes über die Urnenabstimmungen (sGS 125.3; abgekürzt UAG) findet ein zweiter Wahlgang statt, wenn nicht genügend Kandidierende das absolute Mehr erreicht haben. Stille Wahl ist im zweiten Wahlgang möglich (Art. 20^{ter} UAG). Sie kommt zustande, wenn die Zahl der auf allen gültigen Wahlvorschlägen aufgeführten Kandidierenden der Zahl der zu vergebenden Mandate entspricht (Art. 20^{quater} UAG). Die zuständige Gemeindebehörde entscheidet über das Zustandekommen der stillen Wahl und veröffentlicht den Entscheid im amtlichen Publikationsorgan.

Für den zweiten Wahlgang der Mitglieder des Schulrates sind zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Die stille Wahl entfällt somit.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingereicht:

Schulrat:

- Schär Luzia, Kindergärtnerin, Degersheim, SP (neu)
- Zwicker Heidi, Detailhandelsfachfrau Papeterie, Degersheim, FDP (neu)

Die Wahlvorschläge und die Namen der Unterzeichnenden können bei der Gemeinderatskanzlei Degersheim eingesehen werden (Art. 8^{quater} der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen, sGS 125.31).

Gemeinderatskanzlei Degersheim



zu verkaufen in Degersheim SG 3½ Zimmerwohnung DG à 109m²

- grosszügige, helle Wohnung
- zusätzliches Mansardenzimmer über Wendeltreppe erreichbar
- sonniger Balkon
- gesamte Wohnung mit Parkett
- eigene Waschküche mit Secomat
- Zwei Nasszellen
- Tiefgaragenplatz mit separatem Abstellraum
- Preis CHF 440'000.00

WICK

Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen TG
Telefon 071 969 30 10
www.wick-immo.ch
info@wick-immo.ch



LEBENSRETTNER GESUCHT

Helfen Sie Leukämiepatienten



sbsc.ch

Mehr als 200 Patienten jährlich
suchen ihren Lebensretter

LEBENSRETTNER GESUCHT

Helfen Sie Leukämiepatienten



sbsc.ch

Legostadt

In der vergangenen ersten Schulferienwoche ist im reformierten Kirchgemeindehaus gebaut worden. Rund 25 Kinder ab der 2. Klasse haben sich angemeldet, um zusammen eine Stadt aus Legos zu bauen. Die kleinen bunten Klötzchen faszinieren schon seit rund vier Generationen Kinder und regen die Phantasie und die Lust am Bauen an. Im Zwinglisaal wurden diese Woche nach einem Plan Häuser und Türme und Kirchen gebaut. Ob das Legomodell der Kirche Oberglatt entstanden ist?

Miteinander bauen und seine Phantasie ausleben bereitet Freude. Dies gilt nicht nur für die Kinder der Legowoche, es gilt auch für das Leben in einer Kirchgemeinde. Auch hier braucht es Menschen, die sich einbringen und ihre Phantasien spielen lassen. Und Bauklötzchen für Bauklötzchen entsteht etwas Grosses, Buntes – eine lebendige Kirchgemeinde.

Die Kinder verbringen in der Legowoche die Tage nicht nur mit Bauen verbracht. Jeder Tag startete mit einer biblischen Geschichte, Singen und Beten. Und als Abschluss wird heute Freitagabend um 17 Uhr ein Gottesdienst gefeiert. Natürlich geht's in diesem ums Häuserbauen. Und ums Fundament, auf dem ein Haus steht. Legosteine haben kleine Verankerungen, mit denen sie aufeinander halten.



lego.com

Welchen Halt haben wir im Leben? Wo ist unser Leben verankert? In biblischer Tradition gibt es das Bild von Gott als festem Fels, der das Lebenshaus hält. Wer auf solchen Fels baut, übersteht auch schwere Lebensstürme. Und wie die Legosteine einer dem andern Halt gibt, so brauchen auch wir Menschen einander.

Denn alleine bauen macht lange nicht so viel Spass wie miteinander zu gestalten und zu leben. Wer das Ergebnis der Legowoche bewundern will, kann dies heute Abend tun. Um 17 Uhr ist der Abschlussgottesdienst im Jugendraum des Kirchgemeindezentrums. Danach Apéro und Rundgang durch die Legostadt.

Pfrn. Melanie Muhmenthaler

SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDENAU

FLAWIL

Seniorenachmittag der Beta

Das Freizytchörli Gossau-Flawil verschönert den Seniorinnen und Senioren den Nachmittag vom Mittwoch, 12. Oktober, mit wunderschönen Darbietungen. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im Pfarreizentrum. Es sind alle sehr herzlich willkommen.

Mittagstisch für Alleinstehende

Am Donnerstag, 13. Oktober, um 11.30 Uhr sind Alleinstehende, Witwen und Witwer herzlich eingeladen zum Mittagessen im Pfarreizentrum. Preis: Fr. 10.–. Anmeldung bitte bis Montagmittag, 10. Oktober, im Pfarreisekretariat, T 071 393 45 45.

Minilager

Unter dem Motto «Tatort Alt St. Johann» werden die Ministrantinnen und Ministranten das diesjährige Minilager verbringen. Am Montag, 17. Oktober, reisen sie nach Alt St. Johann, wo sie bis am Freitag, 21. Oktober, ein paar lustige Tage geniessen werden. Wir wün-

schen der ganzen Minischar viel Vergnügen.

DEGERSHEIM

Senioren

Am Mittwoch, 12. Oktober, um 14.30 Uhr spielt das Senioren-Theater St. Gallen das Stück «Bluem chömed nie ällei» im evangelischen Kirchgemeindehaus.

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Sonntag, 9. Oktober

09.40 Gottesdienst. Pfr. Samuel Kast. Kinderhort

Montag, 10. Oktober

09.30 Frauen-Bibeltreff

12.15 Salatzmittag

Dienstag, 11. Oktober

08.45 Alpha-60-Plus-Treff

Mittwoch, 12. Oktober

14.30 Seniorennachmittag. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 16. Oktober

09.40 Gottesdienst. Richard Böck, Diakon. Kinderhort

Mittwoch, 19. Oktober

19.30 Bibeltreff

www.ref-degersheim.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 7. Oktober

15.45 WPH/Spital: Andacht

16.45 AS Wisental: Andacht

17.00 KGZ: Abschlussgottesdienst Legowoche

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Oberglatt: GD mit Taufen, Pfrn. M. Muhmenthaler. Fahrdienst: 079 195 51 33

Dienstag, 11. Oktober

15.00 KGZ: Treff-60-plus: «Volle Herzen – leere Kassen», Sonneblick Walzenhausen, mit Adrian Keller

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Oberglatt: GD mit Abendmahl, Pfr. M. Hampton. Fahrdienst: 079 696 96 24

Montag, 17. Oktober

Wanderung (Verschiebedatum 24.10.2016)

Dienstag, 18. Oktober

11.00 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet

11.30 KGZ: Mittagstreff. An-/Abmeldung nach dem Gottesdienst oder bis 11 Uhr (Tel. 071 394 90 50)

Mittwoch, 19. Oktober

19.30 KGZ: Missionsarbeitskreis

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Bezirks-GD mit Rahel Arn. «Was ist «Auferstehung der Toten?»» (1. Korintherbrief 15, 35) sowie Kinderhort, jedoch ohne Kids-Treff

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Bezirks-GD mit Sigmar Friedrich sowie Kinderhort, jedoch ohne Kids-Treff

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 9. Oktober

09.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung. Thema: «Bring den Becher zurück»

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Gottesdienst. Thema: «Zeichen falscher Frömmigkeit» (Teil 2). Gleichzeitig Gottesdienste für Kinder.

Waldau 1 (Habis-Areal)

Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Ein Blick ins Ortsgemuseum

Die Ausstellung «Von Rossweiden zu Baumschulen» im Ortsgemuseum Flawil dauert noch bis zum 20. November. Die Grundlage zur Ausstellung bildet die Familienchronik von Albert Stähel. Das Ortsgemuseum ist an den folgenden Sonntagen jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet: 23. Oktober, 6. November und 20. November (Dernière).

Fotos: Ratskanzlei



Gasspeicher Degenau kann gekauft werden

FLAWIL Das Flawiler Erdgas fliesst über eine Hochdruckpipeline von Deutschland über Zürich nach Degenau bei Gossau. Über zwei Druckreduzierstationen und ein weit verzweigtes Flawiler Netz wird es direkt zum Kunden transportiert. Nachdem das Referendum gegen den Kauf von Speicher in der Degenau nicht ergriffen wurde, kommt der Kaufvertrag zustande.

Seit den 1990er-Jahren sind die Stationen in der Degenau und in der Oberglatt rund um die Uhr in Betrieb. Nun sollen sie ersetzt werden. Gleichzeitig sollen auch die drei oberirdischen, dringend sanierungsbedürftigen Gastanks verschwinden. Die Technischen Betriebe Flawil (TBF) haben zusammen mit dem Vorlieferanten, der Erdgas Ostschweiz AG, ein Projekt erarbeitet, um die Anlagen dem heutigen Stand der Technik anzupassen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit während den kalten Wintertagen zu erhöhen. Dies soll in zwei Schritten geschehen.

Rechtsgültigkeit des Kaufs

Zum einen werden die drei Gastanks in der Oberglatt durch den Zukauf von unterirdischem Spei-

cher in der Degenau ersetzt. Gegen den Kauf von 34,665% Beteiligung an der Einfachen Gesellschaft Gasversorgung von der Sântis Energie AG zum Preis von 737 020.40 Franken wurde das Referendum nicht ergriffen. Der Kauf ist somit rechtsgültig, sodass der Speicher bereits seit dem 1. Oktober 2016 genutzt werden kann.

Zusätzliche Leitung

Zum ändern sollen in den Jahren 2017 und 2018 eine neue zusätzliche Leitung ab der Degenau nach Flawil gebaut sowie die dazugehörenden Anlagen in der Degenau und Oberglatt erneuert werden. Den Bau der neuen und zusätzlichen Leitung haben die TBF ins ordentliche Budget 2017 aufgenommen. Die Kosten betragen eine Million Franken für die Leitung sowie 500 000 Franken für die neuen Anlagen und die Stilllegung der drei Gastanks in der Oberglatt.

Die Technischen Betriebe Flawil beginnen mit dem Bau, der in Etappen geschehen wird, im kommenden Jahr. Im September 2018 soll er abgeschlossen sein. Somit stehen ab Winter 2018/19 neue und bedeutend sicherere Anlagen für die Versorgung der Flawiler und Degersheimer Erdgas-Kunden zur Verfügung.

Markierungen werden angebracht

FLAWIL Die Bewirtschaftung der Parkplätze und der Erweiterten Blauen Zone (EBZ) wird schrittweise umgesetzt. Die grosse Zahl der anzubringenden Markierungen und Signalisationen erfordert ein gestaffeltes Vorgehen. Allein für den ersten Teil im Zentrum Flawils müssen 45 Signalisationstafeln aufgestellt, 60 Parkplätze markiert und 13 Parkuhren aufgestellt respektive umgerüstet werden.

Jetzt werden Platz für Platz, Strassenzug um Strassenzug mit der entsprechenden Markierung, der entsprechenden Tafel und den Parkuhren versehen. Die Parkuhren sind noch verhüllt. Die Bewirtschaftung erfolgt mit der Freigabe der Automaten.



Derzeit werden die Parkplätze markiert.

flawil.ch

Verkehrsordnung(en)

Das Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG (SR 741.01), Art. 107 und Art. 113 SSV (SR 741.21) sowie Art. 19 Abs. 1 EV zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsordnung(en):

Feuerwehrdepot, Wilerstrasse

- Parkieren verboten mittels Signal 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatztext «ausgenommen Angehörige der Feuerwehr»
- Fahrverbot mittels Signal 2.01 «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit Zusatztext «ausgenommen Feuerwehr»

Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43^{bis} und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St.Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Polizeikommando Kanton St.Gallen/
Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

ABFALL-KALENDER

Grünabfuhr Kreis 1

Donnerstag, 13. Oktober, 7.00 Uhr

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 10. bis 24. Oktober 2016, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

Rolf Riedweg, Landbergstrasse 24, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 151/2016, Erstellung Carport, neue Zufahrt, Sichtschutz, Gartenhaus, und Retentionsbecken, Grundstück Nr. 2048, Vers.-Nr. 1981, Riederstrasse 64, Flawil.

St.Galler Kantonalbank AG, Bahnhofstrasse 11, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 152/2016, Gesamt-sanierung SGKB, Niederlassung Flawil, Grundstück Nr. 524, Vers.-Nr. 3377, Bahnhofstrasse 11, Flawil.

Parkieren in Flawil

Die Bewirtschaftung der Parkplätze (gültig ab 1. Oktober 2016) wird schrittweise umgesetzt. Es wird regelmässig im FLADE-Blatt über das Vorgehen informiert.

Marktplatz

- Seit 1. Oktober 2016 gilt der neue Gebührentarif.

Bahnhofstrasse

- Die Bewirtschaftung erfolgt mit der Freigabe der Automaten.

Blaue Parkfelder / Erweiterte Blaue Zone (EBZ)

- Während der Übergangsphase gelten die Vorschriften für die «Blaue Zone» mit der Parkscheibe.

Öffentliche Parkplätze (Lindensaal, Botsberg, Reithalle)

- Die Bewirtschaftung erfolgt mit der Freigabe der Automaten.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Rechtsgültigkeit

(Art. 6 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen)

Nachdem innert der Referendumsfrist keine Urnenabstimmung verlangt wurde, hat nachfolgender Beschluss Rechtsgültigkeit erlangt:

Kauf von 34,665 % Beteiligung an der Einfachen Gesellschaft Gasversorgung von der Säntis Energie AG zum Preis von Fr. 737'020.40 (inkl. MwSt.) (Kredit für unvorhersehbare neue Ausgabe nach Ziffer 2 der Finanzbefugnisse gemäss Anhang zur Gemeindeordnung)

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt.



SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

MEDIADATEN FLADE-Blatt

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEN FLAWIL UND DEGERSHEIM

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Vereinstarif Einheimische Vereine, Ortsparteien
1/1 Seite 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.-	CHF 850.-	CHF 500.-
	s/w	CHF 1150.-	CHF 765.-	CHF 450.-
1/2 Seite 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.-	CHF 480.-	CHF 280.-
	s/w	CHF 650.-	CHF 430.-	CHF 250.-
1/4 Seite 100 × 143 mm	farbig	CHF 380.-	CHF 255.-	CHF 150.-
	s/w	CHF 340.-	CHF 230.-	CHF 135.-
1/8 Seite 100 × 69 mm	farbig	CHF 330.-	CHF 220.-	CHF 130.-
	s/w	CHF 300.-	CHF 200.-	CHF 115.-
letzte Seite 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.-	CHF 1200.-	CHF 1200.-
Fussfeld 1. Seite 65 × 55 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Fussfeld letzte Seite 65 × 39 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Rätzel 62 × 42 mm	farbig oder s/w	CHF 480.-	CHF 320.-	CHF 320.-
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.		5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %	5 × 5 % 10 × 8 % 15 × 10 % 20 × 12 %
Todesanzeigen	1/4 Seite CHF 360.-, 1/2 Seite CHF 600.-			Inserateschluss Dienstag, 12.00 Uhr

Alle Preise inkl. 8 % MwSt.

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche.
Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.
Produktion: CAVELTI AG, 9200 Gossau, Telefon 071 388 81 81

DER BESTE SCHUTZ UNTER EINEM DACH. Ihr regionaler Partner für Vorsorge und Versicherung.

Zurich, Generalagentur
Richard Baumann
Agentur Flawil
Markus Gehrig und
Adrian Ryffel
071 394 2020
ga.baumann@zurich.ch

ZÜRICH VERSICHERUNG. FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

Werden Sie Schicksals-wender

Mit einem Franken pro Tag wenden Sie leidvolle Kinderschicksale zum Besseren.
www.tdh.ch/jedertagzaehlt

Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit. tdh.ch

1. Schweizer Reparaturtag: «Reparatutti» repariert mit!

VEREIN Am Samstag, 29. Oktober 2016, findet der erste Schweizer Reparaturtag statt. Mit dabei an der Premiere ist auch das «Reparatutti» im B'treff Flawil. Von 9 bis 12 Uhr reparieren wir in den Räumen des B'treff im Bahnhof Flawil kostenlos ihre defekten Lieblingsgeräte oder Sie können die Reparatur unter Anleitung von Profis selber durchführen. Repariert werden Elektrogeräte, Textilien, Spielsachen und vieles mehr, jedoch keine Motorfahrzeuge! Die Stiftung für Konsumentenschutz koordiniert an diesem Tag diese Reparaturveranstaltungen in der ganzen Schweiz. Die SKS rechnet damit, das am Reparaturtag rund tausend defekten Geräten ein zweites Leben geschenkt werden kann! Alle Reparaturveranstaltungen zusammen werden so den ersten Schweizer Rekord im ehrenamtlichen Reparieren aufstellen. Gemessen wird der Rekord einerseits an der Menge der reparierten Geräte, andererseits an deren Gewicht. Diese Reparaturinitiative bietet die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird dabei auch das Portemonnaie geschont! Bitte beachten Sie, dass durch diese Veranstaltung der sonst übliche «Reparatutti»-Tag vom 22. Oktober 2016 entfällt. Angelo Talamona

Jubiläumsgeschenk für Bedürftige

FIRMA Seit 30 Jahren kümmert sich Richard Baumann um die Versicherungsanliegen seiner Kunden. Ein Grund zum Feiern, doch statt eines grossen Fests lässt der Jubilar dem Bedürftigenfonds der Stiftung Tosam eine Spende zukommen.

Geradlinig verlief die Karriere des Flawiler Versicherungsexperten während der vergangenen 30 Jahre. Als Privatkundenberater stieg er damals, am 1. Oktober 1986 bei der Zurich ein, wurde Leiter der Generalagentur Gossau, dann Winterthur und kehrte schliesslich in seine engere Heimat zurück. Heute ist Baumann mit seiner Generalagentur in Oberuzwil selbstständiger Unternehmer mit 20 Mitarbeitern und vier Lernenden. Sein Zuständigkeitsgebiet erstreckt sich von Oberuzwil über Flawil, Herisau und Appenzell. In fast demselben Gebiet betreibt die Herisauer Stiftung Tosam ihre Brockenhäuser und beschäftigt 290 Mitarbeitende mit nicht so gradlinigen Karrieren.

Das war der Grund, warum Richard Baumann sich sagte: «Tosam setzt sich für Menschen ein, die im primären Arbeitsmarkt keine Chance haben. Ich möchte darum statt eines grossen Fests ausrichten der Stiftung eine Spende zukommen lassen.» Am vergangenen Montag überreichte er Martin Grob, dem Gründer und Geschäftsleiter der Stiftung Tosam, einen Check über 2000 Franken. Das Geld werde er für einen ganz bestimmten Zweck verwenden: «Es kommt unserem Fonds für Bedürftige zugute», sagte Martin Grob.

Michael Hug

Zuoberst auf dem Podest

VEREIN Die Jugendriege Flawil hat mit einer kleinen Gruppe am kantonalen Jugendturnfest in Kirchberg teilgenommen. Die acht Flawiler im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren reisten bei grauem Himmel, aber mit gutem Mut nach Kirchberg, um beim Gruppenwettkampf teilzunehmen. Die Gruppe mass sich in drei Disziplinen mit anderen Jugendriegen aus dem Kanton. Als erste Disziplin stand die Pendelstafette über 60 Meter an. Dank vollem Einsatz und Konzentration gelang ein guter Einstieg in den Wettkampf. Die zweite Disziplin war die einstudierte Choreografie mit Paralleltrampolinsprüngen. Hier hiess es für die Kinder: «Nerven bewahren!» Bevor die Flawiler Kinder loslegen konnten, wurde verse-

hentlich viermal die Musik der Vorgruppe eingespielt. Die Flawilerinnen und Flawiler liessen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Als Letztes folgte der Slalomlauf mit Ballzielwurf. Hier gelang es der Jugl Flawil von allen Unterstufengruppen die meisten geworfenen Bälle aufzufangen. Zum Abschluss marschierten alle Jugendriegen mit insgesamt über 1000 Kindern und Jugendlichen auf den Festplatz – ein imposantes Bild! Die Überraschung und Freude der Flawiler war gross, als sie als Sieger der dritten Stärkeklasse zuoberst aufs Podest steigen konnten. Zurück in Flawil konnten die Kinder voller Stolz den Pokal des Stärkeklassensiegers präsentieren.

Heidi Zeller



Vollen Einsatz zeigten die acht Flawiler Kinder am kantonalen Jugendturnfest.

Gospel-Workshop mit Urs Leuenberger oder eine Reise durch die Welt des Gospels

VEREIN Der Chorleiter des bekannten Gospelchors Flawil, Urs Leuenberger, leitet am Samstag, 22. Oktober, in Flawil in der evangelischen Kirche-Feld einen Workshop.

Am Samstag, 22. Oktober, zwischen 10 und 17 Uhr nimmt der Chorleiter Urs Leuenberger alle Interessierten mit auf eine Reise durch die Welt des Gospels.

In diesem Tagesworkshop werden Gospelsongs unter anderem gemeinsam mit mehrstimmigen Chorsätzen, Rhythmus und Groove, Bewegungen und Klatschen erarbeitet und vor allem: gemeinsam erlebt! Wichtig sind Eigenschaften wie Begeisterung, Freude am Singen, seinen Emotionen freien Lauf lassen können und dadurch die Gospelmusik zu leben.

Man muss nicht Mitglied eines Gospelchores sein, um mitzumachen. Auch muss man keine

Noten lesen können. «Benutze, was Gott dir gegeben hat, dann klappt es.» Dabei weist er darauf hin, dass die Sänger und Sängerinnen ihren Ohren trauen sollen. «Zuhören, nachsingen, selber singen.» Mitmachen können alle Interessierten von 9 bis 99 Jahre.

Durch die jahrelange Arbeit mit Gospelchören, an Musical-Projekten, im Aufbau und Training von Chören und Solistenschulungen hat Urs Leuenberger die Gabe, Menschen zu motivieren, mitzureissen und für die Gospelmusik zu begeistern.

Den Abschluss bildet der bekannte «Gospelchurch»-Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, in der Kirche Niederwil, wo die eingeübten Songs zusammen mit dem Gospelchor Flawil & Band zum Besten gegeben werden.

Anmeldung unter info@ursleuenberger.com oder 071 277 00 06. Urs Leuenberger

Zu vermieten

Aussenparkplätze an der
Unterdorfstrasse in Flawil,
Bahnhofnähe

Fr. 70.–/Monat

079 218 98 15



Alles dreht sich um das Kind

Kontakt: 071 393 85 24
www.karussell.ch

flawil.ch

Theater St. Gallen

- 7.10. Hamlet Gross**
19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus
- 9.10. Matinee «Lohengrin»**
11 Uhr, Foyer
Le nozze di Figaro
14.30–17.30 Uhr
Grosses Haus
- 15.10. Öffentliche Probe
«Gefährliche Liebschaften»**
13 Uhr, LOK
- 16.10. Le nozze di Figaro**
14.30–17.30 Uhr
Grosses Haus
- 21.10. Don Camillo & Peppone**
19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus
- 22.10. Lohengrin**
PREMIERE
18 Uhr, Grosses Haus
- 23.10. Hamlet Gross**
14.30–17.15 Uhr
Grosses Haus
Hamlet Gross
19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus
- 24.10. Le nozze di Figaro**
19.30–22.30 Uhr
Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch

Zu wenig Platz daheim oder im Geschäft?

**BOX
HABIS
BOX**

Individuelle Lagerboxen für Private und Gewerbe 1–15 m²

SELF STORAGE / Zugang 7 Tage von 6.00 bis 22.00 Uhr

Schaffen Sie Platz für neue Freiräume und entdecken Sie bei uns die flexible Lagerlösung. Mietdauer bereits ab 1 Monat möglich!
Sie finden Preise und alles über Self Storage auf **www.habisbox.ch**

HABIS AREAL, Waldau 1, 9230 Flawil
info@habisbox.ch
Telefon 071 394 69 00

habisbox.ch

Grosseltern der Seelsorgeeinheit Magdenau auf dem Barfussweg

KIRCHE Die Vorbereitungsgruppe der Seelsorgeeinheit Magdenau hatte sich zweimal getroffen. Der Barfussweg wurde fürs Kennenlernen evaluiert. Traumhaft schönes Herbstwetter versprach nette Stunden auf der kleinen, leichten Wanderung. Da ein Einkehren vorgesehen war, spielte Verpflegung keine Rolle. Die gute Stimmung ergab sich bereits mit der Abfahrtszeit: am Nachmittag, um halb zwei am Bahnhof Flawil. 27 Personen trafen sich hier. In Gontenbad ging's los – nach rund einer Stunde guter Unterhaltung, teilweise barfusslaufend, kehrten die Grosseltern im «Bären», Gonten, ein. Hier hörte man beim offerierten Getränk und Dessert gerne dem Gegenüber zu. Etwas zu lange verweilte die Gruppe in der Gartenwirtschaft. Doch bald wanderte die langgezogene Formation weiter nach Jakobsbad. Augenscheinlich waren alle fit im Strumpf, den es wurde ein zügiges Tempo angeschlagen. In der Kapelle des Klosters Leiden Christi wurde eine kleine Feier gestaltet, um für die schönen verbrachten Stunden zu danken. Die acht gastfreundlichen Schwestern der Gemeinschaft freuten sich mit den Besuchern über den spirituellen Abschluss. In der Appenzellerbahn auf dem Heimweg wurden einige Punkte diskutiert. Jemand äusserte: bei den 27 Personen müsse ein unheimlich grosses Erfahrungspotenzial vorhanden sein.

Franz Wismer



Grosseltern gemeinsam unterwegs auf dem Barfussweg

Kulturverein Touch lädt zum Suppenspektakel ein

VEREIN Zum vierten Mal organisiert der Kulturverein Touch das Suppenspektakel.

Am 19. November 2016, ab 18.30 Uhr wird im Ochsen Flawil wieder degustiert und beurteilt. Dazu werden Suppenköche und Suppenköchinnen gesucht. Wer hat Lust, vier Liter Suppe seiner/ihrer bekömmlichsten Suppe zu kochen und anzupreisen? Infos und Anmeldung bis 10. November 2016 per E-Mail an judith.siegenthaler@thurweb.ch oder unter Telefon 071 393 86 08. Mit einer Publikums- und einer Jurywertung wird am Abend der Flawiler Suppenstar 2016 bestimmt. Für zehn Franken gibt es ab 18 Uhr Degustations-Coupons und später Suppe à discrétion.

Monika Bochsler

16. Hauptversammlung der Jugendriege TV Flawil

VEREIN Kürzlich fand im Mocafe in Flawil die 16. Hauptversammlung der Jugendriege TV Flawil statt. Die Präsidentin Susanna Büchel und die Technische Leiterin Monika Diethelm berichteten über das vergangene Vereinsjahr, welches ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit einer Vielzahl von Aktivitäten in allen Riegen bot. Wie das beliebte Jugiwelken, das dieses Jahr im Camp Rock in Bischofszell stattfand, gehört auch der Leiter- und Vorstands-Teamanlass zum Jahresprogramm. Dieser fand für einmal in der Remise im Lindengut statt, wo man sich beim unterhaltsamen Tischfussballturnier mass. Ebenso nimmt das Leiterteam regelmässig an Weiterbildungs- und J+S-Kursen teil. Mittels einer Powerpoint-Präsentation konnte man das Vereinsjahr 2015/16 anhand von Bildern Revue passieren lassen. Die Kassierin Daniela Schiess präsentierte die Jahresrechnung und das Budget. Nach dem Rücktritt von J+S-Coach Mylyn Schiess, konnte erfreulicherweise mit Sandra Mc-Masters eine geeignete Nachfolgerin gefunden werden. Die Jugendriege bedankt sich bei Mylyn für ihre wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement. Weitere Mutationen gab es auch im Leiterteam zu verzeichnen, glücklicherweise konnten aber alle Funktionen wieder besetzt werden. Die Jugi Flawil freut sich auf ein weiteres spannendes und abwechslungsreiches Turnierjahr.

Heidi Zeller

Freizeitwerk – noch freie Plätze im November

VEREIN In folgenden zwei Kursen sind noch letzte Plätze frei:

Einführung in die Homöopathie, Samstag, 5. November, 14 bis 17 Uhr
Susan Portmann, dipl. Homöopathin SHS, wird uns die sanfte und wirksame Heilmethode erklären. Wir lernen, kleine Verletzungen, Insektenstiche und einfache fieberhafte Erkrankungen zu behandeln. 2016-11-sp

Glasfusing in der Glashütte Lichtensteiger, Mittwoch, 9. November, 19.30 bis 21.30 Uhr

Eine ganz persönliche Glasschale kreieren und brennen. Wir gestalten einen Rohling nach eigenen Ideen. Der Glaskünstler Guido Lichtensteiger gibt Hilfe und Tipps zum Thema. Schnell anmelden. 2016-06-sp

Weitere Informationen und Anmeldung: Freizeitwerk Flawil, Susan Portmann, 076 309 50 95, susanp@gmx.ch.

Erika Remund

Wer macht mit bei «Addams Family»?

VEREIN Der Verein «Musicalfieber Flawil» will im nächsten Mai das Broadway-Stück «The Addams Family» aufführen. Was in der Produktion zurzeit noch fehlt, sind die Chorsänger und -sängerinnen. In dieser Rolle spielt man einen Ahn oder Urahn der Addams Family. «Ich hoffe, dass sich viele melden, die sich im gesanglichen Bereich wohlfühlen. Auch bünnenscheue Mitsingende sind herzlich willkommen», meint Severin Pfeffer, Präsident des Vereins. Die Ahnen singen Chorparts, teils auch Soli und spielen in diversen Szenen mit. Zuverlässige Leute mit der Motivation, an regelmässigen Proben teilzunehmen und in einer Gruppe eine tolle Produktion zu vollenden, sollen sich direkt beim Verein melden. Zusätzlich erstreckt sich die Suche auch noch auf einen Pianisten oder eine Pianistin und einen Violinisten oder eine Violistin. Interessierte melden sich bitte unter musicalfieberflawil@hotmail.com.

Severin Pfeffer

Volle Herzen – leere Kassen

KIRCHE Seit 83 Jahren besteht der Sonneblick Walzenhausen. Eine kleine soziale Institution im Appenzellerland über dem Bodensee, in deren Geschichte grosse politische Ereignisse abgebildet sind. Gegründet wurde diese Institution von Flüchtlingspfarrer Paul Vogt und der Herisauerin Clara Nef. Paul Vogt war zuletzt, von 1959 bis 1965, Pfarrer in Degersheim. Der Flüchtlingspfarrer fand immer wieder Menschen, die seine Hilfsprojekte umsetzten.

«Die Geschichte des Sonneblick gleicht einer Gratwanderung zwischen Begeisterung und Bedenken, zwischen Fortschritt und Bewahrung, zwischen Widerstreit und Übereinstimmung, zwischen vollen Herzen und leeren Kassen», wie es Willy Reifler im Jubiläumsbuch des Sonneblick 2008 zusammenfasst. Adrian Keller nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf den Weg durch diese wechselvolle Geschichte, die im Jahr 2017 wiederum eine neue Wendung nehmen wird.

Alle sind herzlich zu diesem Vortrag des Treff 60plus mit Adrian Keller, Geschäftsführer Sonneblick, eingeladen.

Und zwar am Dienstag, 11. Oktober 2016, um 15 Uhr im Zwinglisaal des evangelischen Kirchgemeindezentrums an der Lindenstrasse 6a in Flawil.

Adrian Keller

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch,
degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81



Rätselspass

M H C V S
 ERWARTET IDEAL
 DESURSELVAGF
 TANNELLETANKER
 ITALALEKTION
 OLE L C
 L S AKNE
 EST ARE S
 RI AS
 SAIL BON
 LLEV PETA
 STAUDEASENT
 ENDRANGR TOT
 ARKTIS NEUTRINO
 NASE MARTHALER

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

In alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch
Telefon 071 388 81 81



KLOSTERANLAGE

5	6	1	9	8	4	7	3	2
9	3	7	1	2	6	8	4	5
4	8	2	7	5	3	9	6	1
6	7	5	3	9	8	1	2	4
3	2	8	4	1	5	6	9	7
1	4	9	2	6	7	3	5	8
2	9	4	6	7	1	5	8	3
7	5	6	8	3	2	4	1	9
8	1	3	5	4	9	2	7	6

3	5	1	2	9	4	7	6	8
8	7	2	1	6	3	5	9	4
9	6	4	8	7	5	1	3	2
2	8	7	4	1	6	3	5	9
1	3	6	9	5	8	4	2	7
5	4	9	7	3	2	8	1	6
4	9	3	5	2	7	6	8	1
6	1	8	3	4	9	2	7	5
7	2	5	6	8	1	9	4	3

©raetsel.ch 17339

©raetsel.ch 15088

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Donnerstag, 13. Oktober
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 8. Oktober
Raclette-Plausch am Wochenmarkt
 Wochenmarktkommission
 Dorfplatz beim Coop, 9.00 bis 13.30 Uhr

Samstag, 15. Oktober
Streichelzoo am Wochenmarkt
 Wochenmarktkommission
 Dorfplatz beim Coop, 9.00 bis 13.30 Uhr

Das FLADE-Blatt macht Herbstferien

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Oktober.
 Einsendeschluss ist am Donnerstag, 13. Oktober, 17.00 Uhr.

Nach den Herbstferien erscheint das FLADE-Blatt wieder wöchentlich.

Schwangere Männchen, ein Wunder der Meere.

Wie Seepferdchen das machen?
 Mehr auf: meere.wwf.ch





Schützen wir die Wunder der Natur. 

Erschöpft?
 Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.


Tel 143
 Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch  Spendenkonto 30-14143-9

9° 	8° 
SAMSTAG	SONNTAG